BEZIRKSKURIER

FÜR STÖCKHEIM UND LEIFERDE

Ausgabe 01/2018 **Zeitung des SPD Ortsvereins Stöckheim-Leiferde** **März 2018**

auf ein Wort...

Mir persönlich fiel ein Stein vom Herzen, dass die SPD-Basis mit 66% für eine dritte große Koalition gestimmt hat, denn die Verhandlungskommission hatte gut gekämpft. Vieles aus dem Wahlprogramm der SPD ist in den Koalitionsvertrag eingeflossen und damit wurde der zukünftigen Regierungskoalition eine deutliche sozialdemokratische Handschrift verliehen.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben uns die Entscheidung wahrlich nicht leicht gemacht. Ich selber war nach dem Scheitern der Jamaika-Sondierungsgespräche für eine große Koalition. Ich sah vor allem die Gefahr, dass rechtsextreme Parteien bei einer erneuten Bundestagswahl erstarken würden.

Es gab aber zurecht auch viele kritische Stimmen innerhalb der SPD zum Koalitionsvertrag! Auch hier vor Ort haben wir intensiv über den Koalitionsvertrag diskutiert und jede und jeder Einzelne hat das Für und Wider für sich abgewägt. Da ist es nicht überraschend, dass wir das Bild einer zerrissenen Partei geboten haben. Basis- demokratische Prozesse sind nicht leicht, aber sie beleben die Demokratie!

Am 22. April gilt es auf dem Bundesparteitag, auf dem ich Delegierter bin, eine neue Vorsitzende oder einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Für einen echten Neuanfang würde ich mir wünschen, dass außerdem ein großer Teil der alten Führungsmannschaft ausgewechselt würde.

Nicht nur auf Bundesebene, auch in Stöckheim und Leiferde brauchen wir neue Gesichter, die unsere Partei auf Ortsebene bereichern. Wir, die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten vor Ort, würden auch Sie gerne zur Mitarbeit bei uns begrüßen. Wir laden Sie - ganz unverbindlich und herzlich - zu einem unserer nächsten Stammtische am 4. April, 19.00 im Restaurant Konak ein.

Ihr
Gerold Kleinöder
Vorsitzender des SPD-Ortsverein
Stöckheim-Leiferde

Neuer Ortsvereinsvorstand gewählt:

SPD Stöckheim-Leiferde

Der Ortsverein hat einen neuen Vorstand gewählt! Neuer Vorsitzender ist Gerold Kleinöder. Wir danken Reinhard Siekmann, dem bisherigen Vorsitzenden, für seine engagierte Arbeit! Er hatte Platz gemacht, damit ein Jüngerer die Leitung des Ortsvereins übernehmen kann. Gerold Kleinöder wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg! Zu den Neuen im Vorstand siehe auch Seite 5 in dieser Ausgabe.

von links: Matthias Disterheft, Reinhard Siekmann, Martin Kayser, Carola Kirsch, Gerold Kleinöder, Friedrich Wilhelm, Oliver Bartels, Birgit Reinhart, Wolfgang Reinhart, Rainer Müller-Struck. (nicht auf dem Bild: Catrin Ahlers)

In dieser Ausgabe:

- **Stellungnahme der Fraktionen zur Erschließung weiterer Baugebiete**
- **Bezirkssportanlage in Stöckheim in Gefahr?**
- **Parken bei Fußballspielen in Stöckheim auf Inhoffenstraße**
- **Erster Spatenstich für Baugebiet Stöckheim-Süd**
- **Jahresempfang 2018 der SPD Stöckheim-Leiferde**
- **Neuer Vorsitzender und Neue im Vorstand des SPD-Ortsvereins Stöckheim-Leiferde stellen sich vor**
- **Okerbrücke Leiferde: Was gibt es Neues?**
- **Annette Schütze: Bekleidung für Kinderfeuerwehr wird bereitgestellt**
- **Kultur vor Ort: Aktuelles Programm**
- **Enthüllung Skulptur Ansage**
- **S.V. Stöckheim: erfolgreiche Badminton-Saison; Nachwuchskicker gesucht**

Stöckheim Leiferde SPD

Erschließung weiterer Neubaugebiete im Stadtbezirk:

Eine Stellungnahme der Fraktionen im Stadtbezirksrat Stöckheim-Leiferde

Vertreter der Fraktionen SPD und CDU hatten mit Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer sowie weiteren Vertretern der Verwaltung, die Möglichkeiten zur Erschließung des Neubaugebietes Trakehnenstraße Ost erörtert. Wie bekannt gibt es seit Jahren viele Diskussionen im Stadtbezirk; insbesondere Anwohner des Ostpreußenviertels befürchten zusätzliche Verkehrsbelastungen. Eine Bürgerinitiative hat eigene Vorschläge für eine mögliche Erschließung entwickelt und diese mit Stadtbaurat Leuer erörtert. Sie ist aber enttäuscht, diese in den vorgelegten Planungen nicht wieder zu finden. Unbedingt zu verhindern sei auch jede Möglichkeit der Durchfahrt vom Mascheroder Weg zum Siekgraben über Rominten-/Rosittenstraße. **Die Fraktionen SPD und CDU haben der Verwaltung folgende Stellungnahme zur Beachtung für die weitere Planung zur Verfügung gestellt:**

Für Stöckheim-Leiferde ist nach dem Beschluss des Baugebiets Stöckheim-Süd nun die Erschließung des Baugebiets Trakehnenstraße-Ost sowie die Erweiterung des Wohngebiets Breites Bleek geplant. Außerdem findet an vielen Stellen des Stadtbezirks – insbesondere in Stöckheim – eine erhebliche Nachverdichtung durch Neu- bzw. Ersatzbauten statt.

Der Stadtbezirk erfährt dadurch einen deutlichen Bevölkerungszuwachs, der von den Fraktionen im Stadtbezirksrat grundsätzlich begrüßt wird. **Allerdings müssen gleichzeitig die Rahmenbedingungen an das Bevölkerungswachstum angepasst werden, damit der Stadtbezirk nachhaltig attraktiv bleibt – für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Neubürger.**

Der Verkehrsanstieg insbesondere auf den Hauptadern des Stadtbezirks ist schon jetzt deutlich zu spüren, so dass bei geplanten Erweiterungen auf eine Verkehrsführung geachtet werden muss, die hier eine zusätzliche Belastung vermeidet!

Für die Fraktionen im Stadtbezirksrat ist es daher wichtig, dass im Zusammenhang mit der Erschließung eines weiteren Neubaugebiets folgende Maßnahmen für den Stadtbezirk berücksichtigt werden:

Kinder/ Jugend

- Kindertagesstätte (im Entwurf für möglichen Bebauungsplan vorgesehen): inkl. ausreichend Krippenplätze, Betreuungsangebot von 6:00 – 20:00 Uhr
- Grundschule: vorheriger Ausbau der Kapazitäten in Stöckheim sowie der Außenstelle Leiferde, Ganztagsbetreuung sicherstellen
- Aula Grundschule Stöckheim für öffentliche Veranstaltungen ertüchtigen: 400 Gäste davon 200 Sitzplätze; schaffen von Parkmöglichkeiten (z.B. Festplatz Bruchweg / Weg links neben der Schule)
- Spiel- und Jugendplatz innerhalb des Neubaugebietes (im Entwurf vorgesehen)
- Jugendzentrum Stöckheim: Personalkapazitäten aufstocken, um erhöhte Nachfrage angemessen abzudecken

Verkehr:

- Erschließung des Neubaugebietes Trakehnenstraße-Ost in der Bauphase ausschließlich über die Senefelderstraße
- Errichtung eines Kreisels zur Verbesserung der Verkehrsanbindung Mascheroderweg / Senefelderstraße
- Ertüchtigung Senefelderstraße (u.a. durch beidseitigen Fußweg)
- Erschließung Neubaugebiet Trakehnenstraße Ost über Sachsendamm prüfen (Entlastung Leipzigerstraße)
- Vermeidung von Schleichverkehren durch das Neubaugebiet durch entsprechende Straßenführung innerhalb des Neubaugebietes
- Weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Romintenstraße (insbesondere zwischen Leipzigerstraße und Einmündung Rosittenstraße) sowie Siekgraben (aufgrund des zu erwartenden höheren Verkehrsaufkommens)
- Verkehrsberuhigung Leipziger Straße (zunehmendes Verkehrsaufkommen bereits durch Neubaugebiet Stöckheim-Süd sowie Nachverdichtungen): z.B. Querungshilfe / Zebra-Streifen Bertha von Suttner Straße.

Wohnen:

- Förderung von Generationen übergreifenden Wohnprojekten / Alternsgerechtes Wohnen (in den Neubaugebieten)

Sport:

- Bestandsgarantie für die Bezirkssportanlage als Spielstätte für den SV Stöckheim.
- Substanzerhaltung und Sanierung des Gebäudes inkl. Gaststätte des Sportvereins. Die Gaststätte erfüllt eine wichtige Funktion als Treffpunkt weit über den SV Stöckheim hinaus. So wird sie auch regelmäßig als Tagungsstätte des Bezirksrats genutzt. Es muss dringend der Fortbestand sichergestellt werden, zumal Stöckheim über kein Gemeinschaftszentrum verfügt.
- Aufwerten der Bezirkssportanlage durch einen Kunstrasenplatz, damit ein ganzjähriger Spiel- und Trainingsbetrieb möglich wird und dem wachsenden Bedarf gerecht wird.
- Trimm-Dich-Pfad entlang der Oker einrichten (wie z.B. im Heidbergpark).
- Sportplatzerweiterung und Umsetzung der gemäß Schreiben des Fachbereichs Finanzen vom 19.12.2017 geplanten sportlichen Anlagen in Leiferde (u.a. Kunstrasenkleinspielfeld, Bogenschießanlage, Kalthalle, leichtathletische Sportanlagen für die Schul- und Vereinsnutzung)

Eva Lavon
für die SPD-Fraktion
im Stadtbezirksrat

Stöckheim:

Ist die Bezirkssportanlage in Gefahr?

Die Mitglieder und der Vorstand des SV Stöckheim sind besorgt um die Zukunft der Bezirkssportanlage in Stöckheim. Es ist von Überlegungen bzw. Planungen der Verwaltung gehört worden, die Stöckheimer Bezirkssportanlage zu schließen und den SV Stöckheim in Richtung Melverode umzusiedeln.

Aktuelle Ereignisse begründen diese Besorgnis: Notwendige Renovierungsmaßnahmen, z.B. die Erneuerung der Fenster im Gaststättenraum, wurden abgelehnt. Auf einen Antrag, einen Austausch von beschädigtem Mobiliar vorzunehmen, erhielt der Verein keine Antwort. Diese Situation führt zu einer erheblichen Unruhe unter den Mitgliedern des SV Stöckheim.

Die SPD-Fraktion im Bezirksrat hat sich dieser Thematik angenommen und eine Anfrage an die Verwaltung in der letzten Bezirksratssitzung am 1. Februar gestellt. Wir wollen wissen, welche Pläne es seitens der Verwaltung bezüglich der Zukunft der Bezirkssportanlage in Stöckheim gibt und welche Überlegungen zur zukünftigen Spielstätte des SV Stöckheim angestellt wurden.

Die CDU-Fraktion hat in der Sitzung den Wunsch geäußert, sich der Anfrage anschließen zu können. Die SPD stand dem positiv gegenüber, so dass die Anfrage interfraktionell auf den Weg gebracht wurde. Die SPD-Bezirksratsmitglieder sind auf die Antwort gespannt und werden bei diesem Thema „am Ball bleiben".

Angesichts der anstehenden Erschließung neuer Wohngebiete und der damit verbundenen Belastung unserer Stadtteilstrukturen wäre es unbegreiflich und unakzeptabel, wenn eine bestehende Sportstättenstruktur in Frage gestellt und möglicherweise zerstört würde. Der SV Stöckheim, mit seinen 1.400 Mitgliedern, nimmt vor Ort eine wichtige soziale Aufgabe wahr, sowohl für die vorhandenen als auch potentiell für die „neuen" Bürger. Rainer Müller-Struck

Parken bei Fußballspielen auf der Inhoffenstraße!

Es hat sehr lange gedauert, aber endlich hat die Verwaltung gehandelt und teilte dem Bezirksrat mit: "**Die gewünschte Beschilderung und Öffnung des Zugangs zur Inhoffenstraße sind erledigt. Es wird nach der Entfernung vorhandener Sträucher noch ein zweiter Zugang geöffnet.**"

Damit kommt es endlich zur Entlastung der Straße Hohes Feld. Gäste, die mit dem Auto anreisen, sollen zukünftig direkt vom Mascheroder Weg in die Inhoffenstraße einbiegen und hier parken! Der Zugang zum Sportplatz wird dann rückseitig ermöglicht.

Die Veranstalter sollten die Besucher darauf hinweisen, zukünftig nicht mehr mit dem Auto über die Straße Hohes Feld anzufahren.

Spatenstich Neubaugebiet Stöckheim-Süd:

Am 28. Februar hat unser Bürgermeister Matthias Distserheft den ersten Spatenstich gemacht. "Ab Ostern soll die Vermarktung beginnen. Es kommt ein neuer Kindergarten und unsere Grundschule Stöckheim und Leiferde werden zur Ganztagsschule erweitert," so Disterheft. Der Bau der ingesamt etwa 300 Wohneinheiten kann voraussichtlich ab Ende des Jahres starten. Baufahrzeuge fahren dabei ausschließlich über den Kreisel an der Straßenbahenendhaltestelle und nicht über die Leiferdestraße.

Termine:

- **4. April, 19:00 Uhr, Stammtisch SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Gaststätte KONAK, Leipzigerstraße 232**
- **5. April, 19:30 Uhr, Stadtbezirksratssitzung, Leiferde**
- **18. April, Mitgliederversammlung SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde**
- **31. März, 18:00 Uhr, Osterfeuer in Leiferde, Deiweg / Thieder Lindenberg & 17:30 Uhr in Stöckheim, Festplatz**
- **20. April, 19:30 Uhr, Kultur vor Ort: Bernhard Selker liest Texte von Erich Kästner, Rokoko Pavillion**
- **28. April, 12:00, Aufstellen Traditionsbaum, Feuerwehr Leiferde**
- **5. Mai, 15:00 Uhr, Ortsheimatpfleger Horst Kurzeia: Geschichtlicher Vortrag mit Dorfrundgang**
- **9. Mai, 19:00 Uhr, Stammtisch SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Restaurant KONAK**
- **17. Mai, 19:30 Uhr, Stadtbezirksratssitzung, Stöckheim**
- **27. Mai, 11:30 Uhr, Kultur vor Ort: Ausstellungseröffnung Kunstwerk als Motiv, Gemeindehaus ev. Kirche Stöckheim**
- **5. Juni, 19:00 Uhr, Stammtisch SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde, KONAK**
- **8. Juni, 19:30 Uhr, Kultur vor Ort: Peter Schanz liest: Verstreute Glückssache, Gemeindehaus ev. Kirche Stöckheim**
- **14.-17. Juni, Volksfest Leiferde**
- **22. Juni, 19:30 Uhr, Kultur vor Ort: Tachannes Liederschmiede, Gemeindehaus ev. Kirche Stöckheim**
- **Nächster Bezirkskurier: Juni 2018**

Frohe Ostern
wünscht die Redaktion
des Bezirkskuriers!

Haben Sie Termine, die für Stöckheim/Leiferde interessant sind? Wollen Sie über eine Veranstaltung berichten?
Bitte schreiben Sie uns: bezirkskurier@spd-stoeckheim-leiferde.de

Jahresempfang 2018 der SPD!

Treffen mit Vereinen und Institutionen

Tradition ist inzwischen der Jahresempfang des SPD-Ortsvereins Stöckheim-Leiferde, der diesmal im Saal des Gemeindehauses der evangelischen Kirche stattfand. Der **Vorsitzende Gerold Kleinöder** bedankte sich dafür in seinen Begrüßungsworten.

Kleinöder freute sich über die Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, der Feuerwehr, der Kitas und nicht zuletzt vieler interessierter Bürgerinnen und Bürger.

Besonders begrüßte er **Falko Mohrs, SPD-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Helmstedt-Wolfsburg und jetzt auch zuständig für Braunschweig**. Mohrs bekannte sich zum Koalitionsvertrag, der für viele Menschen eine Verbesserung ihrer Lebenslage bedeute.

links: Falko Mohrs

Nach ihm ergriff der **frisch aus dem Landtag ausgeschiedene Vizepräsident Klaus Peter Bachmann** das Wort und versprach, sich weiterhin bürgergesellschaftlich zu engagieren.

Dann berichtete **Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft** über die Herausforderungen, Entwicklungen und Planungen für unseren Bezirk. Stöckheim wächst durch die beiden neuen Wohngebiete Stöckheim-Süd und voraussichtlich östlich Trakehnenstrasse und damit wird es notwendig, auch die Infrastruktur wie Kitas, Schulen, Verkehrswege, aber auch Freizeitangebote zu vergrößern oder zu verändern. Alle Mitglieder des Bezirksrats sind sich einig, dass die Bezirkssportanlage erhalten und verbessert werden muss. Interesse löste sein Bericht über den **möglichen Bau einer Kaltsporthalle in Leiferde** aus, die z. B. Fußballern im Winter helfen könne.

In der nachfolgenden Diskussion betonte unsere **frühere Bezirksbürgermeisterin Gabriele Hübner**, wie bedeutsam sozialer Wohnungsbau sei, der in den Neubaugebieten auch geplant sei.

Peter Gottwald von „Kultur vor Ort“ berichtete nicht zum ersten Mal von der **Notwendigkeit eines Versammlungsortes für Stöckheim-Leiferde**, in dem es Raum für die vielfältigen Aktivitäten der Vereine, und ebenso für die Begegnungen aller Bürger und Bürgerinnen geben müsse. Er schlug vor, einen solchen Raum in eine schon bestehende Einrichtung wie z.B. eine Kita zu integrieren. Mehrere Diskutanten unterstützten die Forderung nach einer solchen Begegnungsstätte.

Die anwesenden **Kitaleiterinnen Frau Engelland und Frau Wolf** wiesen darauf hin, dass es hilfreich sei, wenn die drei bestehenden Kitas bei den Planungen, besonders bei den Überlegungen zu den Bedarfen junger Eltern in unserem Stadtbezirk, frühzeitig eingebunden würden. Der Bezirksbürgermeister notierte sich diesen Punkt.

Ein weiterer Punkt im Austausch der Gäste war z.B. die **Situation des Jugendzentrums** und hier besonders die große Nachfrage nach der Schulkindbetreuung. Die Leiterin **Petra Kusatz** teilte mit, es gebe Wartelisten, längst nicht alle Kinder könnten einen Platz erhalten. Hier müsse unbedingt etwas geschehen.

rechts: Matthias Disterheft

Um den **Hochwasserschutz** in Stöckheim sorgte sich ein Bürger. **Matthias Disterheft** versicherte, dass es durch den Rückbau des Okerwehrs in Stöckheim und Leiferde keinen Grund zur Besorgnis gebe. Die Schutzmaßnahmen und die Umsetzung weiterer Planungen reichten aus.

An den Tischen setzten sich die Gäste dann in angeregter Diskussion mit vielen Themen auseinander, die unseren Stadtteil betreffen.

Als weitere Möglichkeit, den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger zu stärken, stellte **Gerold Kleinöder** seine Idee eines **Bezirkskalenders** vor, in dem die Vereine und Gruppierungen über wichtige Termine informieren können. Dazu erhielt er sofort Beiträge.

Auch dies zeigt, dass der Jahresempfang als Ort für Anregungen und Überlegungen, zum Miteinander zu Stöckheim-Leiferde gehört.

SPD Ortsverein Stöckheim-Leiferde:
Neue Funktion und Neu im Vorstand

Gerold Kleinöder

Ich bin 56 Jahre jung und stamme ursprünglich aus Bad Gandersheim, dem Beginn des südwestlichen Endes des Braunschweiger Landes.

2013 bin ich der Liebe wegen nach Braunschweig gezogen. Zunächst wohnten wir im Heidberg und jetzt in Stöckheim.

Seit über 40 Jahren "ärgere" ich das Feuerwehrwesen auf ehrenamtlicher Seite in den verschiedensten Funktionen, seit 4 Jahren auch in Stöckheim. Beruflich bin ich Feuerwehrbeamter in einer großen Nachbarstadt.

Schwerpunkte meines Lebens bilden neben meiner Familie und der Feuerwehr, das Engagement in kirchlichen oder der Kirche zugewandten Musikeinrichtungen, Computer (aber keine Spiele), die Politik.

In der Kommunalpolitik bin ich schon seit Mitte der 80er Jahre aktiv, zunächst in einer Wählergemeinschaft und seit 1994 mische ich auch als SPD-Parteimitglied in der Politik mit.

Meine Genossinnen und Genossen hier in Stöckheim und Leiferde waren im Januar der Meinung, dass sie mich zu ihrem Vorsitzenden küren müssten.

Deshalb stehe ich nun heute hier und habe die Ehre, den SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde zu führen.

Zeitweilig war ich auch im örtlichen Personalrat sowie Gesamtpersonalrat meines Dienstherrn und in der Gewerkschaft Verdi engagiert.

Catrin Ahlers

Am ersten Januar 2017 bin ich in die SPD eingetreten, habe sozusagen einen guten Vorsatz für das neue Jahr gleich in die Tat umgesetzt. Denn das Jahr 2016 hatte es in sich: Die Wahl Donald Trumps, die undemokratischen Verhältnisse in der Türkei und in Russland, die Entwicklungen auch in Deutschland (z. B. Erstarken der AfD) und in Europa (Brexit, Einschränkungen der Demokratie in Polen und Ungarn) haben mir gezeigt, wie wenig selbstverständlich demokratische Werte, Frauenrechte, Minderheitenrechte und Umweltschutz sind.

Ich bin 53 Jahre alt, habe zwei erwachsene Kinder und drei erwachsene Stiefkinder, lebe seit 1991 in Braunschweig und arbeite als angestellte Fachärztin für Frauenheilkunde und als Psychotherapeutin.

Ich habe mich für die SPD entschieden, weil die Schnittmenge mit meinen politischen Vorstellungen hier am größten ist; mein Urgroßvater war auch in der SPD, mein Vater ist in der SPD. Es liegt also ein bisschen in der Familie...

An der Weltpolitik kann ich gerade noch nicht so viel verändern, aber es ist spannend und interessant, im Ortsverein Stöckheim-Leiferde mitzuarbeiten, in den Ausschüssen zu diskutieren und zu erleben (gerade in den letzten Monaten) wie lebendig manche Diskussionen sind.

Das Gefühl mitzugestalten ist besser, als unbeteiligt jeder Entwicklung ausgeliefert zu sein. Ich bin in der Partei gut aufgenommen worden und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Oliver Bartels

Ich bin 48 Jahre und lebe mittlerweile auch seit 48 Jahren in Stöckheim. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder (17 und 20).

Nach einer Kochlehre und der Bundeswehrzeit, habe ich auf dem zweiten Bildungsweg meinen Betriebswirt absolviert. Nach einigen beruflichen Stationen bin ich 2006 zu meinem jetzigen Arbeitgeber, der Volkswagen Group Services

GmbH als Projektleiter gewechselt. Seit nun mehr 8 Jahren bin ich dort Betriebsratsmitglied.

Meine Schwerpunkte, neben der Betreuung von Kolleginnen und Kollegen, sind Personalthemen sowie Themen rund um die Aus- und Weiterbildung.

Ein politisches Interesse hatte ich schon immer. Dieses Interesse wurde von Jahr zu Jahr mehr gestärkt. Nach dem Beitritt in die IG Metall, habe ich mich sehr schnell integriert und engagiert und wurde von den Kolleginnen und Kollegen zum Delegierten für die Geschäftsstelle Wolfsburg gewählt. Dieses Engagement macht mir sehr viel Spaß, da ich aktiv mitgestalten kann, um so den Kolleginnen und Kollegen zu helfen.

Dieses Engagement möchte ich auch für Stöckheim und Leiferde einbringen. Die aktive Mitarbeit im SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde ist da nur der logische nächste Schritt gewesen. Dass mir jetzt das Vertrauen geschenkt wurde, im Vorstand mitzuwirken, ehrt mich und zeigt mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

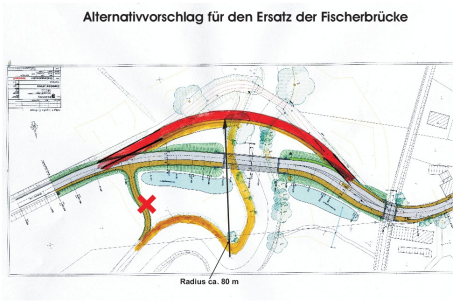
Ich freue mich auf die vielfältigen Themen, die auf mich zukommen.

Okerbrücke Leiferde:
Ortsheimatpfleger für kleine Variante

Parallel zum Planfeststellungsverfahren muss auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden. Daher wurden Vorhabenträger und Träger öffentlicher Belange am 11. Januar im Umweltamt der Stadt Braunschweig zu einem sogenannten Scoping-Termin geladen. Die Vertreter nutzten die Gelegenheit, um Anregungen und Bedenken zu formulieren.

Horst Kurzeia, Stadtteilheimatpfleger für Leiferde, wies auf die große historische Bedeutung der Fischerbrücke hin, die an der Stelle einer alten, für Leiferde namensgebenden Furt errichtet wurde und den Verlauf der historischen Handelsstraße markiert. Die Heimatpflege plädiert dafür, als vierte Variante eine einstreifige Brücke über die Oker möglichst nah am gegenwärtigen Standort zu untersuchen und legt großen Wert darauf, dass alle Varianten unvoreingenommen und ergebnisoffen untersucht werden. (siehe Skizze)

Rudolf Zehfuss, Stadtteilheimatplfeger für Stöckheim, vermerkte zu dem Scoping-Termin: „Sehr interessant war, dass sich die Polizei auch für eine einspurige Brücke ausgesprochen hat. Was wir aus der Scopingsitzung mitgenommen haben ist die Erkenntnis, dass alle dort Beteiligten sich mehr oder weniger für eine Lösung ausgesprochen haben, die eine einspurige Brücke an der Stelle der alten oder dicht daneben vorsieht."



Das Ingenieurbüro BPR habe auf die Frage von Horst Kurzeia nachdrücklich zugesagt, alle Varianten genau zu prüfen. "Die Hoffnung wächst, dass die Stadt von der gigantischen Nordvariante abrückt. Dafür müssten die politischen Beschlüsse revidiert werden," so Kurzeia.

Zum LKW-Verkehr gab es am 17.02. eine ungewöhnliche Aktion in Leiferde mit der demonstriert werden sollte, dass ein LKW-Verkehr durch die Engen in Leiferde und Stöckheim nicht möglich ist.

Annette Schütze:
Wie ein kleiner Einsatz bei "Kultur vor Ort" für neue Kleidung bei der Kinderfeuerwehr in ganz Braunschweig sorgt!

Ein Sommerfest ohne Bratwurst? Da fehlt doch etwas. Das dachte sich auch Peter Gottwald, als er im vergangenen Jahr das beliebte „Kultur vor Ort"-Sommerfest in Stöckheim plante. Leider konnte er niemanden finden, der Zeit hatte, sich um den Grill zu kümmern. Alle Kräfte waren bereits verplant. Und so fragte er Gerold Kleinöder: „Kennst du nicht jemanden, der Lust und Zeit hat, am Grill auszuhelfen?" So kam ich „ins Spiel". Kurzum: Mein Mann Rötger, Gerold und ich grillten an diesem Sonntag die Bratwürstchen auf dem Sommerfest. Das brachte nicht nur einen Riesenspaß, sondern auch einen kleinen finanziellen Überschuss, den wir natürlich nicht für uns behalten wollten. Schnell war uns klar, wohin die Spende geht und so durfte ich der Kinderfeuerwehr Stöckheim den aufgerundeten Betrag überreichen.

Mit der Feuerwehr hatte ich bis dahin wenig zu tun. Mein Schwerpunkt lag bislang im Bereich Sozialpolitik. Doch durch mein neues Mandat im Landtag wurde ich mit dem Thema Feuerwehr schon gleich zu Beginn meiner Amtszeit konfrontiert.

Seit Jahren schon gibt es in Braunschweig Kinderfeuerwehren. Bedauerlicherweise wurde nie ordentlich geregelt, wer sie finanziert. Die Freiwillige Feuerwehr Braunschweig wurde diesbezüglich sehr lange im Regen stehen gelassen.

Für mich war jedoch eins klar: Ohne die Ehrenamtlichen der Feuerwehr geht es nicht. Und wenn sich schon die Kleinsten für diese wichtige Aufgabe begeistern lassen, darf es dafür keine finanziellen Barrieren geben! Mit dieser Meinung stand ich glücklicherweise nicht alleine.

So konnte die SPD-Ratsfraktion eine Mehrheit organisieren und im Februar für den Haushalt 2018 Folgendes beschließen: **Für die nächsten zwei Jahre werden jeweils 15.000 Euro für die Bekleidung der Kinderfeuerwehr bereitgestellt. Ein großartiger Erfolg!**

Ich hoffe, dass diese Gelder zur Jahresmitte zur Verfügung stehen. Die 250 Kinderfeuerwehrkinder, die noch keine Dienstkleidung besitzen, werden dann endlich mit einheitlicher und vom Träger der (Kinder-)Feuerwehr finanzierten Dienstkleidung ausgestattet.

Eure und Ihre Annette Schütze,
Landtagsabgeordnete
und Ratsfrau

Kultur vor Ort

• **BS, BS, über alles ?! Unerhörte Gedichte und Gesänge aus dem Welfengau von und mit Hans-W. Fechtel (Lyrik & Musik)** 23.03., 19:30 Uhr, ev. Gemeindehaus Stöckheim, Eintritt 10 €. Was gab es in den letzten Monaten nicht alles an blau-gelben Absonderlichkeiten und Jubiläen: 10 Jahre Stadt der Wissenschaften, 50 Jahre Fußballmeisterschaft der Eintracht, 125 Jahre Viktoria Luise. Dazu noch Dieselgate, Imagekampagnen des Stadtmarketings, ...und, und, und. Die Löwenstadt lieferte wieder reichlich Stoff für einen satirischen Heimatabend der besonderen Art. Mit neuen Liedern von Hans-W. Fechtel (Gitarre, Gesang) zu den Braunschweiger Originalen von einst und jetzt und zu neuen Bier-Produkten von Wolters. Ein musikalisch-lyrisches Vergnügen nicht nur für Klinterklater!

• **Bernhard Selker liest Texte von Erich Kästner**, Freitag, 20.04., 19:30 Uhr, Rokoko-Pavillon, BS- Stöckheim, Eintritt 8 €. Bekannte und weniger bekannte Prosa und Lyrik aus seiner gesamten Schaffenszeit.

• **Ein Kunstwerk als Motiv: Zitat, Interpretation und Verfremdung,** Ausstellung der Kunstschule Meridian, Braunschweig, Eröffnung 27. Mai, 11:30 Uhr, ev. Gemeindehaus Stöckheim, Eintritt frei

• **Verstreute Glückssachen, Peter Schanz liest aus eigener Werkstatt**, 08. Juni, 19:30 Uhr, ev. Gemeindehaus Stöckheim, Eintritt 12 €. Er hat für Braunschweig Theater-Geschichten gemacht. Dazu zählen: Der Afrikaner nach Wilhelm Raabe, der Heimatabend Braunschweich Braunschweich, die Gerstäcker-Annäherung Bohlweg Tahiti, die Moritat Mensch Agnes!, die Politkomödie Gipfeltaucher, sowie in Zusammenarbeit mit Christian „Jazzkantine“ Eitner die interaktiven Wunschkonzerte Ölper Zwölf Pöints, das musikalische Trainingslager Unser Eintracht, das 80er-Jahre-Navigationssystem Da Da Da, der Western Spiel mir das Lied vom Löwen und nicht zuletzt Die Braunschweiger Weihnachtsgeschichte im Wintertheater.

Enthüllung der Skulptur "Annahme"

(Bild von links): Ibrahim Diallo, Mamadou Kanté, Volkmar Jesiek, Katrin Löchelt, Petra Kusatz, Annette Schütze, Uwe Panek, Name nicht bekannt, Annette Pabst, Peter Gottwald, Klaus Mergard, Matthias Disterheft, Hans-Otto Kurz.

Am 09. Dezember war es endlich so weit: Die Skulptur „Annahme“ war erfolgreich auf dem Wilhelm Hauff-Weg aufgestellt worden und konnte feierlich eröffnet werden. Peter Gottwald von Kultur vor Ort dankte den zahlreichen Spendern, die das Projekt ermöglicht haben - darunter auch eine Spende in Höhe von 500 € des SPD-Ortsvereins Stöckheim-Leiferde. Er kündigte an, dass die Spender ab 500 € noch auf einer separaten Steele neben der Skulptur aufgeführt würden.

Bürgermeister Matthias Disterheft dankte vor allem Peter Gottwald und dem Verein Kultur vor Ort, der das Projekt initiiert und schließlich auch umgesetzt hat. 21 Bürger/innen hatten gemeinsam mit Bewohnern der Wohnstätte Else-Hoppe-Straße (Lebenshilfe Braunschweig) und des Flüchtlingswohnheims Melverode unter Anleitung von Volkmar Jesiek Entwürfe für die Skulptur erstellt. Außerdem beteiligten sich 37 Kinder und Jugendliche des Jugendzentrums Stockheim e.V. in einem Workshop an der konzeptionellen Entwicklung. Zum Leitthema „Soziale Ausgrenzung“ konnten die am Projekt mitarbeitenden Menschen mit und ohne Behinderung oder Migrationshintergrund sehr gut ihre eigenen Erfahrungen der Ausgrenzung einbringen. Bei den Passanten bzw. Betrachtern soll die fertige Skulptur ein denk-mal! sein und so Empathie auslösen.

Matthias Disterheft regte an, dass dieser ersten Skulptur auf dem Wilhelm-Hauff Weg noch weitere folgen könnten!

Ortsheimaptpfleger Horst Kurzeia: Leiferder Geschichte

"Gehen Sie auf Entdeckungstour in Braunschweig. Ein Jahr lang, jeden Monat, immer wieder neu." Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Braunschweiger Bürger Stiftung "12xBraunschweig" lädt Ortsheimatpfleger Horst Kurzeia nach Leiferde ein: Frühe Besiedlung, Zerstörung, Ortskern, landwirtschaftliche Betriebe. Vortrag und Dorfrundgang.

Wann: 5. Mai 2018, 15.00 - 17.00 Uhr,
Treffpunkt: Neues Feuerwehrhaus, Hahnenkamp 5; max. 30 Personen
Anmeldungen über: hhkurzeia@web.de; Tel.: 05341 - 260287

SV Stöckheim e.V.

Erfolgreiche Badmintonsaison für die Spielgemeinschaft

Die Spielgemeinschaft des SV Stöckheim und TSV Eintracht Völkenrode blickt auf eine erfolgreiche Badmintonsaison 2017/2018 zurück. Die insgesamt 8 Mannschaften der Spielgemeinschaft beendeten die Saison mit zwei ersten Plätzen bei den Schülern/Jugendlichen, einen Klassenerhalt und einen Aufstieg bei den Erwachsenen.

V.l.n.r.: Nico Steinweg, Alexander Seupt, Helge Kirchhoff, Kai Schulze, Anna Schütz, Tim Gilbrich und Amelie Rudek

Am letzten Punktspielwochenende standen für die zweite und dritte Erwachsenenmannschaft noch einmal wichtige Spiele in eigener Halle an. Bei der zweiten Mannschaft ging es um den Aufstieg in die Bezirksklasse und bei der dritten Mannschaft um den Klassenerhalt in der Kreisliga. Nach vielen spannenden Spielen, die häufig in drei Sätzen ausgetragen wurden, gab es am Ende des Tages Grund zum Feiern. Die zweite Mannschaft schaffte mit dem 6:2 Sieg gegen den MTV Hondelage 2 den Aufstieg in die Bezirksklasse und die dritte Mannschaft schaffte mit einem 8:0 Sieg gegen den USC Braunschweig 4 den Klassenerhalt.

Alle vorläufigen Ergebnisse der Spielgemeinschaft im Überblick:

- U13 (SG Stöckheim/Völkenrode): Platz 1
- U16A (JSG Stöckheim/Völkenrode/Wolfenbüttel S1): Platz 1
- U16B (SG Stöckheim/Völkenrode S1): Platz 4
- U19 (JSG Stöckheim/Völkenrode/Goslar J1): Platz 7
- Bezirksliga (SG Stöckheim/Völkenrode 1): Platz 6
- Kreisliga (SG Stöckheim/Völkenrode 2): Platz 1
- Kreisliga (SG Stöckheim/Völkenrode 3): Platz 4
- Kreisklasse (SG Stöckheim/Völkenrode 4): Platz 4

Kleine Nachwuchskicker gesucht!

Wir suchen Verstärkung für unsere Fußball „ Bambinis“.
Kinder ab 4 Jahre sind uns herzlich willkommen.
Derzeitige Trainingszeiten:
Samstag von 09:00 bis 10:00
in der Sporthalle der Grundschule Stöckheim.
Nach Ostern geht es dann wieder raus auf den Sportplatz des SV. Hier lauten die Trainingszeiten wie folgt:
Mittwoch von 16:00 bis 17:00
Schaut einfach einmal vorbei, wir freuen uns auf Euch!
Spaß ist jedenfalls garantiert!

Für Fragen aller Art stehen Euch die Betreuer gern zur Verfügung:
Lars Ohlendorf: 0178 – 444 45 22
Frank Lewerenz: 0174 – 471 22 37

Osterfeuer am Samstag 31. März

in Leiferde ab 18:00 Uhr Deiweg / Thieder Lindenberg

Anleiferung Baum- und Strauchschnitt (Stammdurchmesser bis max. 10 cm) ab 9.00 Uhr. Eine Abholung nach Anmeldung unter folgenden Bedingungen: Gebündelte Ablage am Straßenrand und Unterstützung bei der Verladung!
Anmeldung erforderlich:
feuerwehr.leiferde@icloud.com
oder unter Tel.: 0151-15945741

in Stöckheim ab 17:30 Uhr Festplatz Bruchweg

Anlieferungen am 24.03.
und 31.03. von 8:00 - 12:00 Uhr;
in der Woche vom 26.03. - 30.03. Anlieferung per Handwagen oder zu Fuß möglich.
Kosten: 5 € pro Kofferraum oder kleine Anhänger / 10 € für größere Anhänger.

Wir wünschen frohe Ostertage!
Ihr SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde

Stöckheim Leiferde

SPD

IMPRESSUM:
Bezirkskurier - SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
Herausgeber: SPD Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Schlossstraße 8, 38100 Braunschweig
Verantwortlich: Eva Lavon, Helene Engelbrecht-Straße 135, 38124 Braunschweig,
eva.lavon@spd-stoeckheim-leiferde.de
Info@spd-stoeckheim-leiferde.de, www.spd-stoeckheim-leiferde.de
Facebook: www.facebook.com/SPDstoele; SPD Stöckheim-Leiferde
Redaktion: M. Kayser, C. Kirsch, G. Kleinöder, E. Lavon, R. Müller-Struck, R. Siekmann
Bankverbindung: IBAN DE23250500000002952554, BIC NOLADE2HXXX